

## Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung  
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv.buero@ba-pankow.de](mailto:bvv.buero@ba-pankow.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 30.10.2025

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentlichen Ordnung ein.

**am Donnerstag, 06.11.2025**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle (Protokoll vom 11.09.25)
- 2 Vorstellung des BVG-Projekts Stella - Aufbau einer Ladeinfrastruktur an den Bus-Endhaltestellen
- 3 VzK zu IX-0806 „Sichere Schulwege für die Kinder der Schulen in der Galenusstraße“
- 4 Bericht aus dem Bezirksamt
- 5 Überwiesene Drucksachen
  - 5.1 Maßnahmen gegen Falschparkende im Umfeld der Max-Schmeling-Halle und des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks - Drucksache: IX-1247
  - 5.2 Ausflüge zwischen Ost und West durch Busverbindung erleichtern - Drucksache: IX-1251
  - 5.3 Sichere Überquerung in der Triftstraße Französisch-Buchholz - Drucksache: IX-1254
- 6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat  
Ausschussvorsitz



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**IX-1247**

**Antrag**

BV Jan Drewitz (Fraktion Bündnis90/  
 Die Grünen) für Bürger\_innen

Ursprung:

Antrag, BV Jan Drewitz (Fraktion Bündnis90/ Die Grünen) für  
 Bürger\_innen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

17.09.2025    BVV

BVV/033/IX

**Betreff:        Maßnahmen gegen Falschparkende im Umfeld der Max-Schmeling-Halle  
 und des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wie bei Veranstaltungen in der Max-Schmeling-Halle und im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark im Umfeld die Einhaltung der Parkverbote, insbesondere auf Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Einfahrten, besser kontrolliert und durchgesetzt werden können. Zusätzlich soll das Bezirksamt prüfen, ob bauliche Maßnahmen zur Sicherung der Fußgängerüberwege eingerichtet werden können (bspw. durch Fahrradbügel auf den Markierungsflächen), insbesondere an

- der Kreuzung Kopenhagener Straße/Rhinower Straße, im Bereich der beiden gegenüberliegenden Spielplätze
- den Kreuzungen der Ystader Str (Ecke Kopenhagener Str und Ecke Korsörer Str), entlang der Grundschule am Falkplatz,

um das Zuparken der Querungsbereiche und Sichtachsen wirksam zu verhindern.

Berlin, den 09.09.2025

Einreicher:    BV Jan Drewitz (Fraktion Bündnis90/ Die Grünen) für Bürger\_innen,  
 BV Jan Drewitz für Bürger\*innen: Lorenz Wiedemann und Roberta Kamphues

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|           |              |
|-----------|--------------|
| <b>x</b>  | einstimmig   |
|           | mehrheitlich |
| <b>44</b> | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>  | Gegenstimmen |
| <b>0</b>  | Enthaltungen |

federführend

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

**Begründung:**

Im Umfeld der Max-Schmeling-Halle, insbesondere an der Kreuzung Kopenhagener Straße/Rhinower Straße, kommt es regelmäßig – vor allem an Wochenenden und bei Veranstaltungen – zu erheblichem Park- und Verkehrsaufkommen. An dieser Kreuzung liegen zwei Spielplätze gegenüber, was zu einem erhöhten Querungsbedarf durch Kinder und Familien führt. Die aktuelle Situation ist aus verkehrssicherheitstechnischer Sicht höchst problematisch: Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche und Einfahrten werden regelmäßig zugeparkt, wodurch wichtige Sichtachsen versperrt werden. Besonders für Kinder entstehen dadurch gefährliche Situationen beim Überqueren der Straße, da sie zwischen parkenden Fahrzeugen hervortreten müssen und von herannahenden Fahrzeugen zu spät gesehen werden.

Laut den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen müssen diese deutlich gekennzeichnet und freigehalten werden. Bauliche Maßnahmen wie die Installation von Fahrradabstellanlagen an strategischen Punkten können eine doppelte Funktion erfüllen: Sie verhindern das illegale Parken in sensiblen Bereichen und fördern gleichzeitig die umweltfreundliche Mobilität durch zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Die Sicherheit von Fußgänger\*innen, insbesondere von Kindern, müssen auch bei erhöhtem Verkehrsaufkommen durch Veranstaltungen in der Max-Schmeling-Halle und dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks gewährleistet sein. Die vorgeschlagenen Maßnahmen dienen dem Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer\*innen und tragen zu einer nachhaltigen und sicheren Verkehrsgestaltung im Bezirk bei.







**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-1251

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis90/ Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

17.09.2025    BVV

BVV/033/IX

**Betreff:**        **Ausflüge zwischen Ost und West durch Busverbindung erleichtern**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Buslinie 222, die die Reinickendorfer Ausflugsziele von Tegel Ort (Havel) bis Lübars verbindet, an Wochenenden weiter nach Blankenfelde-Kirche und eventuell bis Arkenberge zu führen.

Berlin, den 09.09.2025

Einreicher:    Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter, BV Hannah Wettig

Begründung siehe Rückseite

**siehe 2. Ausfertigung**

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
 \_\_\_\_\_ mehrheitlich  
 \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
 \_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
 \_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Im Berliner Norden befinden sich idyllische Dörfer und einige der schönsten Naturerlebnisorte der Stadt. Die Bezirke Pankow und Reinickendorf wollen diese Orte den Berliner\*innen bekannter machen und haben dafür eine gemeinsame Broschüre für Wanderungen und Informationen zu Natur und Architektur herausgegeben: „Dörfer des Nordens – Dorfgeschichte(n) von Pankow und Reinickendorf“

(<https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/system/files/document/Do%CC%88rfertour%20Dorfkerne.pdf>)

Die meisten Orte verbindet der Barnimer Dörferweg. Mit dem Fahrrad kann man die Strecke gut erwandern und dabei die auf dem Weg liegenden S-Bahnhöfe für die Rückfahrt in die Stadt nutzen.

Für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, ist die Erschließung mit dem öffentlichen Nahverkehr auf der Pankower Seite jedoch suboptimal. Auf der Reinickendorfer Seite verbindet die Buslinie 222 viele dieser Ausflugsziele von den Stränden der Havel, durch den Tegeler Forst, entlang am Tegeler Fließ, endet dann aber im Dorf Lübars. Die Weiterführung der Linie am Wochenende nach Blankenfelde-Pankow und eventuell Arkenberge würde diese Pankower Ziele für Besucher aus Reinickendorf deutlich attraktiver machen. Die Dependance des Museums Pankow und die Veranstaltungen des Stadtguts Blankenfelde wie auch die örtliche Gastronomie könnten mehr Besucher\*innen anlocken. Von Blankenfelde-Kirche wäre ein Umsteigen auf die Linie 107 möglich, um den Botanischen Volkspark sowie das Schloss Schönhausen zu erreichen.

Auch für die Pankower wären viele neue Ausflugsziele leichter erreichbar und es würde Blankenfelde als Ausflugsziel für sie attraktiver machen, wenn sie von dort leicht mit dem Bus etwa zum Strandbad Lübars kämen.

Zudem entstünde eine Ost-West-Verbindung, von denen es immer noch viel zu wenige gibt.

Sofern ein Wenden des Busses der Linie 222 in Blankenfelde nicht möglich ist, würde sich anbieten, die Linie bis Arkenberge weiterzuführen, wo jetzt auch der Bus 107 wendet.

Arkenberge ist derzeit schlecht mit dem öffentlichen Nahverkehr erschlossen und wird nur viermal täglich von dem Bus 107 angefahren – ansonsten fährt die 107 nach Schildow.

Würde Arkenberge stattdessen von der Linie 222 angefahren, könnte dadurch der Bus 107 verlässlich alle 20 Minuten bis Schildow fahren ohne die viermalige Unterbrechung dieser Fahrtmöglichkeit – ein kleiner Schritt zur Verbesserung der Anbindung des Berliner Umlands.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**2. Ausfertigung**  
**IX-1251**

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen: Gruppe der FDP

Beratungsfolge:

17.09.2025    BVV

BVV/033/IX

**Betreff:        Ausflüge zwischen Ost und West durch Busverbindung erleichtern**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Buslinie 222, die die Reinickendorfer Ausflugsziele von Tegel Ort (Havel) bis Lübars verbindet, an Wochenenden weiter nach Blankenfelde-Kirche und eventuell bis Arkenberge zu führen.

Berlin, den 18.09.2025

Einreicher:    Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Gruppe der FDP

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gez. BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter, BV Hannah Wettig

Gruppe der FDP: BV Oliver Simon

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

☐ beschlossen  
☐ beschlossen mit Änderung  
☐ abgelehnt  
☐ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig   |
| <input type="checkbox"/>            | mehrheitlich |
| <b>44</b>                           | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>                            | Gegenstimmen |
| <b>0</b>                            | Enthaltungen |

☒ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Im Berliner Norden befinden sich idyllische Dörfer und einige der schönsten Naturerlebnisorte der Stadt. Die Bezirke Pankow und Reinickendorf wollen diese Orte den Berliner\*innen bekannter machen und haben dafür eine gemeinsame Broschüre für Wanderungen und Informationen zu Natur und Architektur herausgegeben: „Dörfer des Nordens – Dorfgeschichte(n) von Pankow und Reinickendorf“

(<https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/system/files/document/Do%CC%88rfertour%20Dorfkerne.pdf>)

Die meisten Orte verbindet der Barnimer Dörferweg. Mit dem Fahrrad kann man die Strecke gut erwandern und dabei die auf dem Weg liegenden S-Bahnhöfe für die Rückfahrt in die Stadt nutzen.

Für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, ist die Erschließung mit dem öffentlichen Nahverkehr auf der Pankower Seite jedoch suboptimal. Auf der Reinickendorfer Seite verbindet die Buslinie 222 viele dieser Ausflugsziele von den Stränden der Havel, durch den Tegeler Forst, entlang am Tegeler Fließ, endet dann aber im Dorf Lübars. Die Weiterführung der Linie am Wochenende nach Blankenfelde-Pankow und eventuell Arkenberge würde diese Pankower Ziele für Besucher aus Reinickendorf deutlich attraktiver machen. Die Dependance des Museums Pankow und die Veranstaltungen des Stadtguts Blankenfelde wie auch die örtliche Gastronomie könnten mehr Besucher\*innen anlocken. Von Blankenfelde-Kirche wäre ein Umsteigen auf die Linie 107 möglich, um den Botanischen Volkspark sowie das Schloss Schönhausen zu erreichen.

Auch für die Pankower wären viele neue Ausflugsziele leichter erreichbar und es würde Blankenfelde als Ausflugsziel für sie attraktiver machen, wenn sie von dort leicht mit dem Bus etwa zum Strandbad Lübars kämen.

Zudem entstünde eine Ost-West-Verbindung, von denen es immer noch viel zu wenige gibt.

Sofern ein Wenden des Busses der Linie 222 in Blankenfelde nicht möglich ist, würde sich anbieten, die Linie bis Arkenberge weiterzuführen, wo jetzt auch der Bus 107 wendet.

Arkenberge ist derzeit schlecht mit dem öffentlichen Nahverkehr erschlossen und wird nur viermal täglich von dem Bus 107 angefahren – ansonsten fährt die 107 nach Schildow.

Würde Arkenberge stattdessen von der Linie 222 angefahren, könnte dadurch der Bus 107 verlässlich alle 20 Minuten bis Schildow fahren ohne die viermalige Unterbrechung dieser Fahrtmöglichkeit – ein kleiner Schritt zur Verbesserung der Anbindung des Berliner Umlands.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-1254

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

17.09.2025 BVV

BVV/033/IX

**Betreff: Sichere Überquerung in der Triftstraße Französisch-Buchholz**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob und wie in der Triftstraße in Französisch-Buchholz die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifens) auf Höhe des Vienwegs erfolgen kann. Dabei ist sowohl das jetzige Herantreten an die zuständige Senatsverwaltung als auch die Umsetzung im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen der Triftstraße zu prüfen.

Berlin, den 09.09.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter, BV Jan Drewitz

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|           |              |
|-----------|--------------|
| <b>x</b>  | einstimmig   |
|           | mehrheitlich |
| <b>44</b> | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>  | Gegenstimmen |
| <b>0</b>  | Enthaltungen |

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Die Triftstraße in Französisch-Buchholz ist eine stark befahrene Straße, die insbesondere für Fußgänger\*innen eine erhebliche Barriere darstellt. Auf Höhe des Vienwegs befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite sowohl ein Supermarkt als auch eine Kindertagesstätte. Die aktuelle Verkehrssituation erschwert eine sichere Überquerung der Straße erheblich, was besonders für Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein Sicherheitsrisiko darstellt. Der Fußweg von der Einmündung des Vienweges zu einer Querung mit Ampel sind in beide Richtungen jeweils 210m. Das heißt, dass Menschen für eine sichere Querung an dieser Stelle mehr als 400m Umweg machen müssten, um über die Straße zu gelangen.

Die geplante Sanierung der Triftstraße bietet die ideale Gelegenheit, die Verkehrssicherheit an dieser Stelle nachhaltig zu verbessern, ist jedoch laut Investitionsplanung erst 2030 vorgesehen, weshalb eine vorgezogene Einrichtung geprüft werden sollte. Gemäß dem Berliner Mobilitätsgesetz (§ 50 MobG BE) hat die Förderung des Fußverkehrs und die Erhöhung der Verkehrssicherheit für zu Fuß Gehende Priorität. Die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an dieser Stelle würde nicht nur die Verkehrssicherheit erhöhen, sondern auch die Erreichbarkeit wichtiger Infrastruktureinrichtungen verbessern und damit die Lebensqualität im Kiez steigern.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 06.11.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

| Bezirksverordnete | Unterschrift | Vertreter |
|-------------------|--------------|-----------|
|-------------------|--------------|-----------|

Ahrens, Katja - SPD -

---

Behnke, Frank - AfD -

---

Bittner, Denise - CDU -

---

Bordfeld, Frederik - Linke -

---

Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -

---

Flores Rivera, Patrizia - Bü 90/Grüne

-

---

Gänger, Silke - Bü 90/Grüne -

---

Kempe, Wolfram - Linke -

---

Knebel, Sibylla Susanne - CDU -

---

Paul, David - CDU -

---

Simon, Oliver - FDP -

---

Streeck, Jan-Philip - AfD -

---

Szidať, Mike - SPD -

| Bürgerdeputierte | Unterschrift | Vertreter |
|------------------|--------------|-----------|
|------------------|--------------|-----------|

Haustein, Jens - auf Antrag Bü  
90/Grüne -

---

Herda, Michael - auf Antrag Linke -

---

Hübner, Matthias - auf Antrag SPD -

---

Struck, Olaf - auf Antrag CDU -

| stellv. Bürgerdeputierte | Unterschrift | Vertreter |
|--------------------------|--------------|-----------|
|--------------------------|--------------|-----------|

Boschert, Carlos - auf Antrag SPD -

---

Dießel, Peter - auf Antrag CDU -

---

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 06.11.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

**Ehrhardt**, Friedrich - auf Antrag Bü  
90/Grüne -

**BA-Mitglied**

**Unterschrift**

**Vertreter**

**Anders-Granitzki**, Manuela - CDU -  
BzStRin

---

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung** am: 06.11.2025

**G Ä S T E L I S T E**

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |